

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: BNU / Büro für Natur- und Umweltschutz

Sitzungsvorlage

Datum: 22.02.2012

Drucksache Nr.: **12/0081**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	27.03.2012	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Das Umweltprogramm 2012 - 25 Jahre Naturerlebnisse in Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Seit einem Vierteljahrhundert bietet das Büro für Natur- und Umweltschutz den Bürgerinnen und Bürgern von Sankt Augustin vielfältigste Naturerlebnisse an. Was im Jahr 1987 als „Veranstaltungskalender zum Thema Umwelt“ mit 11 Exkursionen und einer Ausstellung begann, hat sich zu einem sehr gut nachgefragten und etablierten Programm entwickelt. Das Jubiläumsheft legte das Büro für Natur- und Umweltschutz der Stadt Sankt Augustin kürzlich vor.

1) **Vom Faltblatt zur Umwelt-Broschüre**

Eine kurze Geschichte des Sankt Augustiner Umweltprogrammes

Nicht nur die Anzahl der Angebote hat sich verändert. Ursprüngliche Intention war es vor allem, interessierten Naturliebhabern die Besonderheiten von Flora und Fauna in und um Sankt Augustin zu zeigen. Sehr bald aber bediente das damalige „Umweltamt“ die Nachfrage nach Mitmach-Aktionen, die jeder in seinem eigenen Umfeld umsetzen konnte wie z. B. natürliches Gärtnern und Obstbaumschnitt. Auch Naturerlebnissen ganz speziell für Kinder bot das Programm einen immer breiteren Raum.

Themenschwerpunkte setzte das Umweltamt in den Jahren 1994 bis 2003 in seinen Programmen. Klimaschutz, Stadtnatur, Wasser, Boden, Energie, gesunde Ernährung

oder auch ökologisches Bauen wurden in verschiedensten Veranstaltungen ins Blickfeld gerückt.

Bis zum Jahr 1996 trafen alljährlich auf dem „Umweltbasar“ zahlreiche im Umweltschutz aktive Vereine und Initiativen zu einem kunterbunten und kurzweiligen Aktionstag zusammen, der Alt und Jung mit zahlreichen Informationen zum Naturschutz ansprach.

Ausstellungen beleuchteten Themen wie z. B. „Naturnahe Gartengestaltung“, „Trinkwasser in Not“, „Freizeit fatal“, „Lernort Natur“, „Lilien auf dem Felde“ und den ökologischen Landbau („Natur schmeckt“).

Eine der spektakulärsten Aktionen war sicher der Aufruf an Sankt Augustiner Familien im Jahr 1994 „**Drei Wochen ohne Auto**“ zu verbringen.

Der Nachfrage der Teilnehmer folgend stellt das Büro für Natur- und Umweltschutz seit 2003 jährlich mit seinen Aktionen eine **vielfältige Themenpalette** an Naturerlebnissen zusammen.

In den Jahren 2007 bis 2011 nahmen jährlich rund 800 Menschen an den Veranstaltungen teil. **Insgesamt hat das Umweltbüro von 1987 bis heute geschätzt über 17.000 Menschen mit dem Umweltprogramm direkt erreicht** (Ausstellungen sind hier ausgenommen).

Wie sich das **Aussehen** des Programms – vom Faltblatt zur Broschüre mit farbigem Umschlag – gewandelt hat, können Sie im Sitzungssaal bestaunen.

Bei der inhaltlichen Gestaltung der Veranstaltungen legte das Umweltbüro stets Wert auf **Qualität**. Zahlreiche Fachleute konnten jeweils für die unterschiedlichsten Themen gewonnen werden. Einige Referentinnen und Referenten halten dem Umweltbüro schon seit vielen Jahren mit wechselnden Themen die Treue.

Auch **Kooperationspartner**, deren Veranstaltungen im Heft veröffentlicht werden, bereichern dieses stetig. So arbeitet das Umweltbüro seit 18 Jahren mit der Energieagentur des Landes NRW zusammen. Auch die Sankt Augustiner Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) ist seit 11 Jahren mit ihren „Feierabendradtouren“ einer der treuesten Partner.

Referenten wie Kooperationspartnern gebührt an dieser Stelle ein herzliches „**Danke-schön**“! (eine Auflistung der aktuellen Partner findet sich auf den Seiten 44 und 45 im aktuellen Heft).

2) Was das Jubiläumsheft zu bieten hat

Unter dem Titel „**25 Jahre Naturerlebnisse in Sankt Augustin**“ bietet das Büro für Natur- und Umweltschutz der Stadt Sankt Augustin über das Jahr 57 Veranstaltungen an. Bürgerinnen und Bürger haben in vielfältigen Exkursionen, Workshops und Vorträgen Gelegenheit, der Natur vor Ihrer Haustür und in der Region mit ihren Besonderheiten zu entdecken und sich für ihren Erhalt aktiv einzusetzen. Mit der aus Naturmaterialien gestalteten Jubiläumszahl auf der Titelseite dürfte die 48seitige Broschüre kaum zu übersehen sein.

Das Programmheft wurde auch in diesem Jahr im Hause vervielfältigt. Die Gestaltung erfolgte wie in den Vorjahren - mangels technischer Voraussetzungen - extern. Die Finanzierung der Veranstaltungen und der Heftgestaltung erfolgt zu 45 % durch Teilnehmergebühren und zu 55 % durch Werbeeinnahmen von 19 Partnern. Insgesamt wurde

besonderer Wert gelegt auf eine sozial verträgliche Kalkulation der Gebühren. Den meisten Fachreferenten können geringe Aufwandsentschädigungen gezahlt werden, einige engagieren sich ehrenamtlich.

Naturerfahrungen mit allen Sinnen stehen wie immer im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe, um die Natur vor der Haustür zu erleben. So sind z. B. die Vogelwelt der Hangelarer Heide und der Siegaue, die „Wesen aus der Unterwelt“, das Blütenmeer auf dem Gelände des Flugplatzes, die Welt der Spinnen, das Reich der Pilze, der Lebensraum Pleisbach und die Blume (Heidenelke) und der Vogel (Dohle) des Jahres 2012 Inhalte einzelner Naturspaziergänge. Das Kreativangebot mit Naturmaterialien reicht vom Flechten mit Weiden über das Schnitzen für Kinder oder Familien bis hin zum Filzen mit Schafwolle.

Besonders spannend versprechen die Einblicke in die **Umweltechnik** zu werden. Der schon traditionelle Rundgang über die Mendener Kläranlage ist in diesem Jahr für jüngere Kinder mit ihren Eltern konzipiert und beim Besuch der Bonner Müllverwertungsanlage erfahren Familien interessante Fakten zu den jeweiligen Abfallkreisläufen unserer Region.

Ausgiebig und vielfältig Gelegenheit, auf Natur-Entdeckungsreise zu gehen, haben **Kinder und junge Menschen**: sowohl auf einer Schatzsuche mit dem GPS-Gerät, bei der Waldolympiade, beim Überlebenstraining im Wald, bei Natur-Experimenten als auch bei einer Nachtwanderung. Während der Schulferien können die Kinder in Freihandschnitzkursen kreativ sein oder sich während verschiedener Waldfreizeiten in die Zeit der Kelten oder in das Mittelalter zurückversetzen lassen. Einige der Freizeiten sind insbesondere für Schüler der Offenen Ganztagschulen konzipiert.

Nicht zuletzt aufgrund der stetigen Aktualität bleibt der **Themenbereich „Klimaschutz und Energieeinsparung“** ein wichtiges Standbein der Veranstaltungsreihe. Fachkundige Referenten vermitteln auch in diesem Jahr fundiertes „Handwerkszeug“, das es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, ihre persönliche Klimabilanz zu verbessern. Vom Sonnenkraftwerk auf dem eigenen Dach bis hin zur energie-effizienten Sanierung reicht die Themenpalette.

Als **außergewöhnliche Höhepunkte** warten auf die Teilnehmenden z. B. ein naturkundlicher Spaziergang über den Lebensraum Flugplatz (1. Juni), der Besuch eines historischen Weinberges im Siebengebirge (15. Juni), Klettererlebnisse im Waldseilgarten (12. Mai und 15. September), ein Muttertagsausflug aus der „Vogelperspektive“ (13. Mai), zwei Pilzexkursionen mit Pfiff (29. September und 21. Oktober), echter Feuerzauber (17. November) und ein zauberhaftes Waldtheater (20. August) – um nur einige davon zu nennen.

Die Teilnahme an einzelnen Exkursionen, Vorträgen und Workshops kostet zwischen 2 und 15 Euro.

Für die meisten Veranstaltungen ist eine **Anmeldung** erforderlich. Das Büro für Natur- und Umweltschutz nimmt Anmeldungen ab sofort entgegen unter umweltprogramm@sankt-augustin.de oder Telefon 02241 – 243 445.

Auf den hinteren acht Seiten des Programmheftes finden Interessierte ein wertvolles **Nachschlagewerk** für verschiedenste Ansprechstellen im Umweltbereich sowie eine Auflistung von Vereinen und Initiativen, die im Umwelt- und Naturschutz in der Region aktiv sind.

Durch einen **Pressetermin am 12. März** hat das Umweltbüro das Angebot der Öffentlichkeit vorgestellt. Seither wurde das Heft an vielen Stellen im Stadtgebiet zur Auslage verteilt. Die Veranstaltungen werden weiterhin durch Plakataktionen, regelmäßige Pressemitteilungen, einen monatlichen E-Mail-Rundbrief sowie durch Einstellung des Programms auf der Homepage der Stadt Sankt Augustin unter www.sankt-augustin.de beworben.

Mit faszinierenden Himmelsbeobachtungen durch zahlreiche verschiedenartige Teleskope **startete** der Köln-Bonner-Astrotreff um Paul Hombach die Veranstaltungsreihe am **Samstag, den 24. März**, dem „10. bundesweiten Tag der Astronomie“ ab 19.30 Uhr mit den schon in den Vorjahren sehr beliebten und gelungenen „**Stern-Stunden über der Heide**“.

Alle Mitglieder des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses lädt das Umweltbüro sehr herzlich dazu ein, die Natur in und um Sankt Augustin zu entdecken, an den Veranstaltungen teilzunehmen und das Programm in ihren Kreisen weiter bekannt zu machen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.